



Kordula Kovac
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Raus aus dem Funkloch!

Kovac: „Weiße Flecken müssen beseitigt werden“

Berlin, 09.05.2017

Kordula Kovac, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 4.560
Telefon: +49 30 227-73 836
Fax: +49 30 227-76 836
kordula.kovac@bundestag.de

Büro Wolfach:
Schloßstraße 24 (Eingang über
Kirchstraße)
77709 Wolfach
Telefon: +49 7834-86 88 666
Fax: +49 7834-86 88 664
kordula.kovac@bundestag.de

Im ländlich geprägten Ortenaukreis machen zahlreiche Lücken in der Mobilfunkversorgung die Internet-Nutzung per Smartphones und sogar das Telefonieren an sich vielerorts unmöglich. Um die Daseinsvorsorge im oberen Kinzigtal sicher zu stellen – denn auch vor dem Hintergrund telefonischer Notrufe und der Tourismuswirtschaft muss der Ausbau der Sendemasten dringend vorangetrieben werden – hat sich die CDU-Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac an die baden-württembergische Landesregierung gewandt. Das zuständige Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration ist aufgrund der rechtlichen Situation bezüglich der Fördermöglichkeiten eingeschränkt, hieß es. **„Ich bin froh, dass auch das Ministerium in Stuttgart das Problem erkannt hat. Wir leben im 21. Jahrhundert. Flächendeckender Handyempfang ist mittlerweile genauso unentbehrlich wie die Versorgung mit Wasser, Strom und Breitband – auch beziehungsweise gerade auf dem Land“**, sagte Kovac.

Um das Problem der ‚weißen Flecken‘ in Baden-Württemberg sichtbar zu machen, forderte Kovac eine Initiative nach dem Vorbild Brandenburgs. Dort hat die CDU-Fraktion im Landtag den Funklochmelder Brandenburg gestartet. Bürgerinnen und Bürger können auf der Internetseite www.funkloch-brandenburg.de Funklöcher melden, die dann auf einer Karte verzeichnet werden. **„Die Resonanz auf die Internetseite ist bemerkenswert und zeigt, wie sehr das Problem die Menschen umtreibt. Ich halte die Kartierung der Funklöcher für sehr geeignet, um das Problem sichtbar zu machen und Gemeinden und Mobilfunkbetreiber zu Lösungen zu bewegen“**, so Kovac.

Die Telekom hatte Kovac auf Anfrage bereits im April mitgeteilt, dass in Gutach am versorgenden GSM-Sender der Ausbau auf LTE in Planung und eine Inbetriebnahme bis zum Frühsommer



vorgesehen ist. Dem Unternehmen zufolge ist auch in Oberwolfach bereits seit September 2016 ein mit LTE800 ausgebauter Sender in Betrieb. Der Sender ist durch einen Rundstrahler auf drei Sektoren ausgebaut. Sendeprobleme im dritten Sektor werden derzeit behoben, hieß es. Des Weiteren versicherte die Telekom der Abgeordneten, Einschränkungen im Mobilfunknetz zu minimieren und das Netz intensiv und kontinuierlich weiter auszubauen.